



**Thekla Walker MdL** | Konrad-Adenauer-Str. 12 | 70173 Stuttgart

**Menschen für Tierrechte Baden-Württemberg e. V.**  
- per E-Mail -

**Thekla Walker MdL**  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Fraktion GRÜNE im Landtag  
von Baden-Württemberg

**Büro im Landtag:**  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0711) 2063 6116  
Fax. +49 (0711) 2063 660

[thekla.walker@gruene.landtag-bw.de](mailto:thekla.walker@gruene.landtag-bw.de)

[www.gruene-landtag-bw.de](http://www.gruene-landtag-bw.de)

9. Juni 2020

**E-Mail Kampagne zur Neufassung der Tierschutznutztierhaltungsverordnung im Bundesrat, 05.06.2020**

**Büro im Wahlkreis:**  
Marktplatz 29  
71032 Böblingen

Tel. +49 (07031) 221 827  
Fax. +49 (07031) 221 922

[thekla.walker.wk1@gruene.landtag-bw.de](mailto:thekla.walker.wk1@gruene.landtag-bw.de)

[www.thekla-walker.de](http://www.thekla-walker.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Team von Menschen für Tierrechte Baden-Württemberg e. V.,

haben Sie vielen Dank für die Initiierung der E-Mails an die Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg, in der Sie sich nach der Haltung unserer Fraktion zum Kastenstand für Sauen erkundigen. Wir haben in den letzten Tagen eine sehr große Anzahl dieser Mails von Bürgerinnen und Bürgern erhalten. Das ist gut, denn Politik lebt vom Dialog und dem Feedback der Menschen im Land.

Als Tierschutzpolitische Sprecherin darf ich Ihnen die Position unserer Fraktion darlegen.

Aufgrund der sehr hohen Zahl der eingegangenen Mails verzichten wir auf eine Einzelbeantwortung und bitten Sie, unsere Beantwortung weiterzugeben.

Im November 2015 entschied das Oberverwaltungsgericht (OVG) Magdeburg über die Beschaffenheit und Breite von Kastenständen in Deckzentren. Ein Jahr später bestätigt das BVerwG das Urteil, wonach Kastenstände für Schweine so breit sein müssen, dass das Tier im Liegen Kopf und Beine in Seitenlage ungehindert und verletzungsfrei ausstrecken können muss (BVerwG 3 B 11.16). In der Praxis hat sich trotz des verbindlichen Urteils bisher kaum etwas geändert, so dass die Bewegungsfreiheit der Sauen im Kastenstand weiterhin eingeschränkt und nicht tierschutzkonform ist. Es ist aus unserer Sicht daher unerlässlich, dass die Bundespolitik basierend auf diesen Urteilen verbindliche Regelungen und gegebenenfalls Übergangsfristen für die Neugestaltung der Kastenstände

festsetzt, damit diese tierschutzwidrige Handlungspraxis so schnell wie möglich beendet wird.

Darüber hinaus brauchen wir dringend eine zukunftsgerichtete und ambitionierte Nutztierhaltungsstrategie, die gesellschaftliche Wünsche an die Tierhaltung umsetzt und einen Finanzierungsweg für diesen Umbau aufzeigt. Die Borchert-Kommission, aber auch der wissenschaftliche Beirat Agrarpolitik der Bundesregierung zeigen auf, wie es gehen kann!

Da die Strategie weder vorliegt noch in Sicht ist, setzen wir uns weiter in allen Einzelfragen für mehr Tierschutz in der Landwirtschaft ein. Als Grüne Landtagsfraktion in Baden-Württemberg begrüßen wir es außerordentlich, dass der vorliegende Entwurf am letzten Freitag von der Tagesordnung des Bundesrats abgesetzt wurde. Die Regelungen des Gesetzesentwurfs sowie des Kompromissvorschlags sind verfassungswidrig und hätten eine Verschlechterung der bisherigen Tierschutzstandards bedeutet.

Die Zeit bis zur nächsten Sitzung des Bundesrates muss genutzt werden, um einen tragfähigen Kompromiss zu erarbeiten, der eine echte Verbesserung im Sinne des Tierschutzes bedeutet. Prämisse muss sein, dass die Haltung den Maßgaben des Tierschutzes entspricht – und sich nicht umgekehrt der Tierschutz an die bisherige Realität in den Ställen anpasst. Das sah der ursprüngliche Entwurf von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner vor. Der Kastenstand ist ein grundsätzlich tierschutzwidriges Haltungssystem und darf nicht für viele weitere Jahre zementiert werden. Die Erfahrung aus anderen Ländern zeigt, dass eine wirtschaftlich tragfähige Sauenhaltung auch ohne Kastenstand möglich ist. Der Kastenstand gehört schnellstmöglich abgeschafft. Er darf nicht mit einer Neufassung der Verordnung fortgeschrieben werden, dafür setzen wir uns auf allen Ebenen – auch innerhalb der Koalition mit der CDU - vehement ein.

Mit freundlichen Grüßen

